



Ekold & Co. Verlag (Rudolf Jaspersen)

München 23

Z Nanny Hammarström

Die Abenteuer zweier Ameisen

Mit 64 farbigen Bildern.

5.—10. Tausend.

Preis in Pappband M. 3.—, in Ganzleinen M. 3.50.

Deutsches Lehrerblatt, Berlin: . . . Die uns umgebende Welt ist unerschöpflich reich an Erscheinungen, die danach angetan sind, unser Staunen wachzurufen. Aber noch haben wir kein Buch, das sich zur Aufgabe gemacht hätte, schon die kleinen Kinder mit dem wechselvollen Leben vertraut zu machen, das in der Welt der kleinen Wesen, der Insekten und Blumen, die ihnen in Wald und Feld begegnen, atmet und sich entfaltet. Die Verfasserin obiger Werke hat die eben erwähnte Aufgabe meisterlich gelöst. Mit eingehender Kenntnis des Lebens in den verborgensten Werkstätten der Natur hat sie diese in einer Weise geschildert, die die ganze Seele des Kindes fesseln muß, da sie zu seiner Phantasie und gleichzeitig zu seiner Wissbegierde spricht. Es war ein sehr glücklicher Einfall, dabei die Sprache zu verwenden, die die Kleinen am liebsten verstehen, die des Märchens, und die Tiere selbst das Wort ergreifen zulassen. Gerade so müssen Bücher über die Natur für die Kinder geschrieben werden. Ohne den geringsten Beigeschmack von „Belehrung“ wird ihnen hier die Kenntnis einer Menge interessanter Episoden aus dem Leben der Tiere wie der Pflanzen vermittelt. Und darin liegt das große Verdienst der Bücher. Die Kinder haben, ohne es zu wissen, eine Erkenntnis erworben, die sie in Zukunft die Natur mit ganz neuen Augen sehen läßt.

Nanny Hammarström

Frau Frosch

Mit 65 farbigen Abbildungen.

5.—8. Tausend.

Preis in Pappband M. 3.—, in Ganzleinen M. 3.50.

A. Gjems-Selmer

Die Doktorsfamilie im hohen Norden

Ein Buch für die Jugend.

10.—15. Tausend.

Original-Umschlagzeichnung von W. Schwarz.

Preis in Pappband M. 2.50, in Ganzleinen geb. M. 3.—.

Bereinszeitung des Pestalozzi-Fröbel-Haus, Berlin: „Ein Stückchen glücklichen Familienlebens und sonnige Kindheit, eingeschlossen in ein Buch“, das war die allgemeine Empfindung, als wir das Buch in der Stunde zuklappten, . . . Ein Buch, das so recht für die Jugend und für Kinderfreunde geeignet ist, frisch, gesund und herzlich in Anschauungen und Schilderungen und sicherlich auch erlebt und wahr, da die Verfasserin seit 19 Jahren als Doktorsfrau in der Lofotengegend schaltet und waltet.“

A. Gjems-Selmer

Als Mutter klein war

Ein Buch für die Jugend.

5.—10. Tausend.

Buchschmuck und Umschlagzeichnung von J. Damberger.
Preis in Pappband M. 2.50, in Ganzleinen geb. M. 3.—.

Ida Bees in der Münchner Post: „Das ist der beste Prüffstein für Frau Gjems-Selmers Jugendschriften, daß die Kleinen und die Großen gleiches Gefallen an ihnen finden . . . Ja, Frau Gjems-Selmer küßt die Kindesseele wach, sie nimmt das junge Kind an die Hand und führt es freundlich, milde in das Menschenland hinein. Alles schenkt sie aus dem Vorne ihrer tiefen Mütterlichkeit ihren Kindern wieder, geleitet von dem einen großen Gefühl, das Kind in die von ihr geliebten »drei Wunderländer«, »das Land der Kunst, das Land der Liebe, das Land der Arbeit« hinzuleiten.“

A. Gjems-Selmer

Damals

Aus meinem Leben.

2. Auflage (4.—6. Tausend). Preis gebunden M. 3.50.

Hamburger Nachrichten: Keine erdichtete, sondern eine wirkliche Lebensgeschichte, und zwar ihre eigene, erzählt in diesem Buche eine begabte, mit Seelenkraft und Seelenwärme ausgestattete Frau. Der Verlauf der Begebenheiten ist einfach und still, fesselt aber durch die gemütsbestrickende Art, in der er erzählt und mit dem inneren Wachstum der Erzählerin verquidelt wird. Ungefragt und echt quellen alle Stimmungen und Gefühle aus dem Herzen der Verfasserin, so daß sie nicht verfehlen, wieder zum Herzen des Lesers zu dringen und das schlichte Buch zu einem edlen Genuß zu gestalten. Die Übersetzung ist durchaus einwandfrei und die äußeren Vorzüge der geschmackvollen Ausstattung fallen angenehm ins Auge. E. F.

Neues Winterthurer Tagblatt: . . . Jeder Tochter, jeder Frau und jedem Manne, der am Glauben an feine, vornehme Frauennaturen, welche um eine große Liebe ihr Leben frisch und fröhlich wagen könnten, erkrankt sein sollte, möchte ich dies Buch innigst ans Herz legen.

Albrecht Julius Segerstedt

Märchen und Fabeln

2. Aufl. (3.—6. Tausend). Reich illustriert von Gustav Olms.

In mehrfarbigem künstlerischen Leinenband M. 3.—.

Dr. Franz X. Thalhofer in der „Bücherei“, Bonn: Die 23 Stücke sind etwa in der Art mit dem Märchen der Gnauck-Kühne zu vergleichen. Sie sind aber nicht bloß äußerlich, sondern auch innerlich kürzer, d. h. mehr dichterisch geschaut, weniger absichtlich, wenn auch von der (ethischen) Idee aus konzipiert. Das Buch gehört zu den ideenreichsten und doch lebensvollsten Büchern unserer ganzen Märchenliteratur.

Deutsche Tageszeitung, Berlin: Dichter und Maler schufen ein Kunstwerk, wie es in der großen Zahl der Märchenbücher nicht viele gibt. Dabei ist der Preis in Anbetracht des Gebotenen niedrig.

Elisabeth Gnauck-Kühne in der „Kölnischen Volkszeitung: Ein neues Buch eigener Märchen ist das von Segerstedt und ein feines, reizvolles Buch voll echten Märchensinns. Die Kinder lesen es, die Großen betrachten es, d. h. sie sollten es tun. Nicht sowohl Phantasie wie Seele ist's, die aus diesen kleinen Märchen spricht: innerlich Erlebtes und Gedachtes in poetischer Form. Ein Familienbuch, das rückhaltlos empfohlen werden kann. Die Ausstattung ist prächtig und macht dem Verlage Ehre.

Wir liefern bar mit 40% auch gemischt, von 10 Exemplaren gemischt mit 50%.

Dieses Angebot gilt nur bis 1. Dezember 1913.